

Lenzing erzielt im ersten Quartal 2026 positives Ergebnis nach Steuern und steigert Free Cashflow deutlich

- Ergebnis nach Steuern im ersten Quartal 2026 bei EUR 24 Mio. (Vorjahr: EUR 31,7 Mio.) – erstmals seit drei negativen Quartalen 2025 wieder positiv
- Free Cashflow auf EUR 33,8 Mio. gesteigert (Vorjahr: EUR 14,8 Mio.¹)
- Umsatzerlöse im ersten Quartal 2026 bei EUR 615,7 Mio. (-10,8 % gegenüber Q1 2025)
- EBITDA bei EUR 116,3 Mio.

Lenzing, 07. Mai 2026 – Die Lenzing Gruppe erzielte im ersten Quartal 2026 trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfeldes ein positives Ergebnis nach Steuern von EUR 24 Mio., nach drei negativen Quartalen im Jahr 2025. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) lag dank der konsequenten Umsetzung der Pricing-Strategie und des Performance Programms und gestützt durch Sondereffekte bei EUR 116,3 Mio. Der Free Cashflow konnte durch disziplinierte Preis-, Kosten- und Working-Capital-Steuerung deutlich auf EUR 33,8 Mio. gesteigert werden. Das Marktumfeld bleibt von geopolitischen Spannungen, volatilen Energiepreisen und Unsicherheiten geprägt.

„Im ersten Quartal 2026 haben wir unsere operative Entwicklung weiter stabilisiert und, nach wirtschaftlich schwierigen Vorquartalen, wieder ein positives Ergebnis nach Steuern erzielt. Besonders erfreulich ist die deutliche Verbesserung des Free Cashflow, die zeigt, dass unsere Maßnahmen greifen. Gleichzeitig bleibt das Marktumfeld sehr volatil. Deshalb setzen wir unsere Transformation mit hoher Disziplin fort, um Lenzing strukturell profitabler und widerstandsfähiger aufzustellen“, so Mathias Breuer, CFO der Lenzing Gruppe.

Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2026

Im ersten Quartal 2026 erzielte das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von EUR 615,7 Mio., ein Rückgang von 10,8 Prozent gegenüber dem sehr starken ersten Quartal 2025. Hauptgründe dafür waren niedrigere Faserverkaufsmengen und -preise sowie niedrigere Zellstoffpreise. Die geringeren Faserverkaufsmengen spiegeln dabei auch eine bewusste Steuerung der Produktionsvolumina wider, einschließlich des temporären Herunterfahrens weniger profitabler Produktionslinien. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit der

¹ Zur besseren Transparenz und Vergleichbarkeit der finanziellen Steuerungskennzahlen hat die Lenzing Gruppe die Wahlrechte gem. IAS 7 neu ausgeübt und somit die Darstellung der Kapitalflussrechnung angepasst. Die neue Struktur beginnt mit dem EBT und ermöglicht die Berechnung des Unlevered Free Cashflow, der zusätzlich zum Free Cashflow als zentrale Steuerungsgröße im Rahmen des Performance-Programms dient. Die Anpassung steht im Einklang mit marktüblichen Reporting-Praktiken und verbessert die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung für interne und externe Stakeholder. Die Darstellungsänderung wurde gem. IAS 8 rückwirkend durchgeführt. Weitere Erläuterungen dazu entnehmen Sie bitte dem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025, Teil Konzernabschluss in Note 2.

strategischen Weiterentwicklung hin zu einem stärkeren Fokus auf wertgenerierendes Wachstum. Gegenüber dem vierten Quartal 2025 blieben die Faserverkaufsmengen weitgehend stabil, während das Preisniveau gesteigert werden konnte. Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten blieben auf erhöhtem Niveau, konnten jedoch teilweise durch interne Einspar- und Effizienzmaßnahmen abgedeckt werden.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Quartal 2026 bei EUR 116,3 Mio. nach EUR 156,1 Mio. Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge lag bei 18,9 Prozent nach 22,6 Prozent im ersten Quartal 2025. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2025 zeigt sich seit Jahresbeginn jedoch ein klarer Aufwärtstrend in der Ergebnisentwicklung. Das EBITDA wurde neben dem Performance Programm zudem durch positive Sondereffekte in Höhe von insgesamt EUR 25,7 Mio. unterstützt, nach EUR 25,5 Mio. im Vorjahr – aus dem Verkauf überschüssiger EU-Emissionszertifikate sowie aus einem Einmaleffekt aus dem im Zuge der Erstkonsolidierung der im Februar 2026 erworbenen Mehrheitsbeteiligung an TreeToTextile AB erfassten negativen Firmenwert². Mit der Mehrheitsübernahme von TreeToTextile unterstreicht Lenzing zudem den Anspruch, die Premiumisierungsstrategie gezielt voranzutreiben und die Position im Markt für Spezialfasern der nächsten Generation weiter auszubauen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug EUR 40,1 Mio. nach EUR 74,3 Mio. im ersten Quartal 2025; die EBIT-Marge lag bei 6,5 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf EUR 22,8 Mio. nach EUR 35,1 Mio. im Vorjahresquartal. Der Steuerertrag in Höhe von EUR 1,2 Mio. wurde vor allem durch Währungseffekte bei der Umrechnung von Steuerposten von der lokalen in die funktionale Währung positiv beeinflusst. Das Ergebnis nach Steuern lag damit bei EUR 24 Mio. und war nach drei negativen Quartalen im Jahr 2025 erstmals wieder positiv.

Performance-Programm und Transformation

Der Vorstand der Lenzing Gruppe treibt die Transformation des Unternehmens konsequent voran, um Profitabilität, Resilienz und Agilität weiter zu stärken. Ein zentraler Bestandteil ist das ganzheitliche Performance-Programm, das primär auf eine Verbesserung des EBITDA und die Generierung von Free Cashflow durch höhere Profitabilität, konsequentes Kostenmanagement und eine gezielte Steuerung des Working Capital abzielt. Lenzing erzielte damit im Geschäftsjahr 2025 Einsparungen von über EUR 200 Mio. Parallel dazu werden laufend Maßnahmen zur Optimierung von Struktur-, Prozess- und Personalkosten umgesetzt. Ergänzend liegt der Fokus auf nachhaltigen Kosteneinsparungseffekten durch operative Exzellenz und Energieoptimierung an allen Produktionsstandorten. Zur Stärkung der Umsatzentwicklung wurden auf

² Ein negativer Firmenwert („Bargain Purchase“) entsteht im Rahmen der Erstkonsolidierung eines Unternehmenserwerbs, wenn der Kaufpreis unter dem beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens liegt. Der daraus resultierende Unterschiedsbetrag wird gemäß IFRS 3 im Erwerbszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Vertriebsseite neue Kunden für Schlüsselprodukte gewonnen und neue, attraktive Märkte erschlossen. Gleichzeitig fokussiert sich Lenzing intensiver auf margenstarke Segmente.

Cashflow, Investitionen und Bilanz

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag im ersten Quartal 2026 bei EUR 94,6 Mio. nach EUR 72,0 Mio.¹ im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist unter anderem auf die gezielte Steuerung des Working Capital und den Abbau der Vorräte zurückzuführen. Der Free Cashflow stieg auf EUR 33,8 Mio. nach EUR 14,8 Mio.¹ im Vorjahresquartal. Der Liquiditätsbestand veränderte sich per 31. März 2026 nur geringfügig und lag bei EUR 690,1 Mio. Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich auf EUR 28,4 Mio. Die Bilanzsumme stieg auf EUR 4,65 Mrd., das bereinigte Eigenkapital auf EUR 1,39 Mrd. und die bereinigte Eigenkapitalquote auf 29,9 Prozent. Die Nettofinanzverschuldung blieb mit EUR 1,36 Mrd. weitgehend unverändert.

Ausblick

Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognose für 2026 auf 3,1 Prozent nach unten korrigiert; für 2027 blieb sie mit 3,2 Prozent vorerst stabil. Auch das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen voraussichtlich volatil. Zentrale Abwärtsrisiken beinhalten den Nahostkonflikt, der ab dem zweiten Quartal bereits zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen beiträgt und voraussichtlich weiterhin zu höheren Inflationserwartungen sowie restriktiveren finanziellen Rahmenbedingungen führen wird. Neue globale Krisen könnten Unsicherheit und Lebenshaltungskosten weiter erhöhen und damit Konsumklima und Kaufneigung belasten. Lenzing wird die Transformation durch das ganzheitliche Performance-Programm konsequent weiterführen, um zusätzliche Kostenpotenziale zu heben sowie die Umsatz- und Margengenerierung weiter zu verbessern. Angesichts der anhaltend hohen Unsicherheit sowie geopolitischer und handelspolitischer Entwicklungen ist eine verlässliche Prognose für das Geschäftsjahr 2026 aus heutiger Sicht weiterhin nicht möglich.

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe		
EUR Mio.	01-03/2026	01-03/2025
Umsatzerlöse	615,7	690,2
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	116,3	156,1
EBITDA-Marge	18,9 %	22,6 %
Ergebnis nach Steuern	24,0	31,7
Ergebnis je Aktie in EUR	0,01	0,12
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	94,6	72,0 ¹
Free Cashflow	33,8	14,8 ¹
CAPEX	28,4	32,4 ³
	31.03.2026	31.12.2025
Nettofinanzverschuldung	1.362,0	1.350,1
Bereinigte Eigenkapitalquote	29,9 %	29,6 %
Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente)	7.589	7.738

Foto-Download:

<https://mediadb.lenzing.com/pinaccess/showpin.do?pinCode=I5P1Q9g4Q8q2>

Ihre Ansprechpartner für Media Relations:

Corporate Communications

Lenzing Aktiengesellschaft
Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Austria

Telefon +43 7672 701 2743

E-Mail media@lenzing.com

Web www.lenzing.com

Investor Relations:

Alexander Schwaiger

VP Corp. Treasury & Investor Relations
Lenzing Aktiengesellschaft
Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Austria

Telefon +43 7672 701 8947

E-Mail a.schwaiger@lenzing.com

Web www.lenzing.com

³ Seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025 werden die aktivierten Fremdkapitalkosten nach IAS 23 im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Position „Zinsauszahlungen“ ausgewiesen; bisher wurden diese im Cashflow aus der Investitionstätigkeit in der Position „Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten“ berücksichtigt. Dadurch wurde der CAPEX der Vergleichsperiode rückwirkend um EUR 0,2 Mio. reduziert.

Über die Lenzing Gruppe

Die Lenzing Gruppe steht für eine verantwortungsbewusste Herstellung von Spezial- und Premiumfasern basierend auf regenerierter Cellulose. Mit ihren innovativen Produkt- und Technologielösungen ist Lenzing Partner der globalen Textil- und Vliesstoffhersteller und Treiber zahlreicher neuer Entwicklungen. Die hochwertigen Fasern der Lenzing Gruppe sind Ausgangsmaterial für eine Vielzahl von Textil-Anwendungen – von funktionaler, bequemer und modischer Bekleidung hin zu langlebigen und nachhaltigen Heimtextilien. Die TÜV-zertifizierten biologisch abbaubaren und kompostierbaren Lenzing Fasern eignen sich auch hervorragend für den anspruchsvollen Einsatz in Hygiene-Anwendungen des täglichen Lebens.

Das Geschäftsmodell der Lenzing Gruppe geht weit über jenes eines klassischen Faserherstellers hinaus. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern entwickelt sie innovative Produkte entlang der Wertschöpfungskette, die einen Mehrwert für Konsumentinnen und Konsumenten schaffen. Die Lenzing Gruppe strebt eine effiziente Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe an und bietet Lösungen für die Umgestaltung der Textilindustrie vom gegenwärtigen linearen Wirtschaftssystem zu einer Kreislaufwirtschaft. Um das Engagement zur Begrenzung des menschengemachten Klimawandels an den Zielen des Übereinkommens von Paris auszurichten, hat Lenzing einen klaren, wissenschaftlich fundierten Klimaaktionsplan, der eine deutliche Reduktion der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) bis 2030 und ein Netto-Null-Ziel bis 2050 vorsieht.

Daten und Fakten Lenzing Gruppe 2025

Umsatz: EUR 2,60 Mrd.

Nennkapazität (Fasern): 1.110.000 Tonnen

Mitarbeiter/innen (Vollzeitäquivalente): 7.738

TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™, VEOCEL™, LENZING™ und REFIBRA™ sind Marken der Lenzing AG.

Disclaimer: Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter <https://www.lenzing.com/de/investoren/reporting-und-kapitalmarkt-updates/>, und dem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.
